

777.03.

Notiz an Herrn Bundesrat Brugger

Beiliegend der seinerzeitige Antrag an den Bundesrat betreffend organisatorische Massnahmen für die Integrationsverhandlungen. Dieser Antrag ist vom Bundesrat am 11. Dezember 1961 genehmigt worden; abgeändert wurde lediglich die Liste der Verwaltungs-Arbeitsgruppen.

Diese organisatorischen Massnahmen haben in der vorgesehenen Weise und reibungslos gespielt. Zu grundsätzlichen Instruktionen an die Aussenposten durch den Vorsteher des Eidg. Politischen Departements ist es allerdings nur am Anfang, im Sinne einer Beurteilung der neutralitätspolitischen Lage, gekommen, während nachher in der Regel die Instruktionen an die Aussenposten vom Integrationsbureau ausgegangen sind. Aufträge für spezifische Demarchen von gewisser Bedeutung wurden jeweils von mir erteilt; in wichtigen Fällen mit politischen Aspekten nach vorheriger Konsultation mit Generalsekretär Micheli.

Die bundesrätliche Delegation für Finanz und Wirtschaft hat ihre Funktionen in dem Sinne ausgeübt, dass Botschafter Stopper periodisch eingeladen wurde, über die internen Vorbereitungen zu referieren. Botschafter Stopper zog gelegentlich den Vertreter des Vororts oder des Bauernverbandes bei. Die Delegation des Bundesrates stellte Fragen, billigte die Konzeption und erteilte neue Arbeitsaufträge. Ich nehme an, dass der Präsident der Delegation jeweils anschliessend den Bundesrat orientierte. Nach Weggang von Herrn Bourgnicht war das immer Herr Schaffner.

sig. Jolles

1 Beilage

10.6.70